Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 140 (2014)
Heft: 12-1

Artikel: Conspiracy Corner : das sollten Sie sich zu Herzen nehmen
Autor: Ferrari, Acer / Cavelty, Gion Mathias
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-946724

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das sollten Sie sich zu Herzen nehmen

ACER FERRARI

Weihnachten naht, das Fest der Herzen! Und pünktlich dazu hört man wieder einmal etwas von Dick Cheney (Abb. 1), dem Ex-US-Vizepräsidenten der Herzen (eine besonders rührende Würdigung seiner Person findet man auf der World Socialist Website: «Cheney müsste eigentlich im Gefängnis sitzen. Er zählt zu den am meisten verhassten Politikern in Amerika. Seine Beliebtheitswerte standen bei dreizehn Prozent, als er aus dem Amt schied. Dick Cheney war ein Chefarchitekt des kriminellen Aggressionskriegs im Irak, der mit Lügen und gefälschten nachrichtendienstlichen Erkenntnissen über nicht-existente Massenvernichtungswaffen ...») – Moment mal! Eine rührende Würdigung sieht irgendwie anders aus ... Sorry, Dick, da ist mir etwas durcheinandergeraten. Anyhow: Hier eine aktuelle Meldung aus dem ‹Spiegel›:

Früherer US-Vize Cheney

Angst vor Anschlag auf Herzschrittmacher

Washington – Wegen seiner Herzprobleme hat Dick Cheney seit Jahren einen Schrittmacher. Die Fernsteuerungsfunktion des Geräts liess der ehemalige US-Vizepräsident dennoch vorsorglich abschalten. Seine Angst: Terroristen könnten so einen Anschlag auf ihn verüben. In einem Interview mit dem US-Sender CBS berichtete Cheney, er und sein Kardiologe Jonathan Reiner hätten ausschliessen wollen, dass über die Drahtlos-Funktion ein tödlicher Infarkt ausgelöst werden könnte. Er habe ein ähnliches Szenario in der TV-Serie ‹Homeland› gesehen. «Ich finde es glaubhaft», sagte Cheney. «Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass dies eine korrekte Darstellung des Möglichen ist.»

Edward Snowden – zweifellos weiss er, was heutzutage alles für technische Hintertürchen oder sonstige ausnutzbare Schwachstellen in Herzschrittmachern eingebaut werden (können).

Blacky Fuchsberger. Stan Lee. Elton John. Sir David Attenborough. Alt-Bundeskanzler Helmut Schmidt. Sir Roger Moore. Ex-Guns-N'-Roses-Gitrarrist Slash (Abb. 2). Krusty der Clown (Abb. 3). Senator Bob Dole. Von diesen Herrschaften ist bekannt, dass sie einen Herzschrittmacher haben.

Von wie vielen Tausend anderen wichtigen Personen der Zeitgeschichte ist es das nicht? Staatschefs – Wirtschaftskapitänen – religiösen Oberhäuptern ...

Was würde passieren, wenn sie alle mit einem einzigen Knopfdruck ...

«Mein Herz, es brennt / So lichterloh», singt Beatrice Egli (Abb. 4) in ihrem grössten Hit. Der Refrain endet mit den Worten «Ist schon klar, dass es kein Morgen gibt».

Hoffen wir, dass das fröhlich-dralle Fleischvögelchen aus der Pfäffiker «Metzg am Dorfplatz» über keine allzu ausgeprägten prophetischen Fähigkeiten verfügt.

From the Heart of Darkness:
Acer Ferrari, Verschwörungsexperte

(Übersetzung: Gion Mathias Cavelty)